

TOP: 15

Beschlussvorlage
Öffentlich :Ja

Amt/Geschäftszeichen

Federführendes Amt :Hauptamt

Datum

12.06.2018

Drucksache-Nr.:01-46-2018

Beratungsfolge

| Gremium/Ausschuss | Termin | Genehmigung | Stimmverhältnis | J | N | E |
|-----------------------------|------------|-------------|-----------------|---|---|---|
| Stadtverordnetenversammlung | 28.06.2018 | | | | | |

Betreff:

Beratung und Beschluss: Satzung zur 3. Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung der Stadt Kremmen

Beschlussvorlage

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung zur 3. Änderung Aufwandsentschädigungssatzung der Stadt Kremmen.

Beratungsergebnis:

Gremium: Sitzung am: TOP

Anz. Mitgl. :19 dav. anwesend Ja..... Nein..... Enthalt.....

Laut Besch.vorlage..... Abweichender Beschl.(Rückseite).....

eingebraucht durch :Bürgermeister
Bearbeiter :Frau Haak

.....
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Problembeschreibung/Begründung

Der Minister des Innern und für Kommunales hat im Einvernehmen mit dem Minister der Finanzen am 2. Februar 2018 die Verordnung über die Besoldung und Dienstaufwandsentschädigung der hauptamtlichen Wahlbeamtinnen und Wahlbeamten auf Zeit der Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Brandenburg erlassen. Gleichzeitig ist die Kommunaldienstaufwandsentschädigungsverordnung (KomDAEV) vom 01.12.1994 außer Kraft getreten.

Zusätzlich wurde eine klarstellende Regelung aufgenommen, dass die Dienstaufwandsentschädigungen durch gesonderten Akt der jeweils zuständigen kommunalen Vertretungskörperschaft unter Berücksichtigung von Erkenntnissen über typischerweise im Zusammenhang mit den Amtsgeschäften entsprechenden Aufwendungen im Rahmen des jeweils geltenden Höchstbetrages festzusetzen ist.

gez. B. Haak
Hauptamtsleiterin

Finanzielle Auswirkung**Finanzielle Auswirkungen? Ja**

Gesamtkosten der Maßnahmen: €

Jährliche Folgekosten : €

Finanzierung

Eigenanteil : €

Objektbezogene

Einnahmen (Zuschüsse) : €

Haushaltsbelastung : €

jährlich :

Veranschlagung :

mit : €

Produktsachkonto :

im Ergebnishaushalt :

im Finanzhaushalt :

.....

.....

Aufwandsentschädigungssatzung der Stadt Kremmen

Aufgrund der §§ 5 und 37 der Gemeindeordnung des Landes Brandenburg vom 15.10.1993 (GVBl. I S. 398) – in der jeweils gültigen Fassung -, der Kommunalaufwandsentschädigungsverordnung vom 31. Juli 2001 (KomAEV) (GVBl. II S. 542) – in der jeweils gültigen Fassung – und der Verordnung über die Dienstaufwandsentschädigungen für hauptamtliche kommunale Wahlbeamte der Gebietskörperschaften (KomDAEV) vom 01. Dezember 1994 (GVBl. II S. 991) – in der jeweils gültigen Fassung – hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen in ihrer Sitzung am 27.03.2002 folgende Entschädigungssatzung beschlossen:

§ 1

Grundsätze

Der hauptamtliche Bürgermeister und sein Vertreter, die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, die Mitglieder der Ortsbeiräte und die Ortsbürgermeister, die Mitglieder der Ausschüsse und deren Vorsitzende sowie sachkundige Einwohner haben Anspruch auf die Gewährung einer Entschädigung nach Maßgabe der näheren Bestimmungen dieser Satzung.

§ 2

Aufwandsentschädigung für den hauptamtlichen Bürgermeister und seinen Stellvertreter

- (1) Der hauptamtliche Bürgermeister erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 115 €.
- (2) Der zur allgemeinen Vertretung bestimmte stellv. Bürgermeister erhält 35 v.H. der Aufwandsentschädigung des hauptamtlichen Bürgermeisters.

§ 3

Aufwandsentschädigung der Stadtverordneten

Die Stadtverordneten der Stadt Kremmen erhalten zur Abgeltung ihres mit dieser Aufgabe verbundenen Aufwandes eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 68 € als Auslagenersatz.

§ 4

Zusätzliche Aufwandsentschädigungen

- (1) Dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung wird neben der Entschädigung nach § 3 eine zusätzliche monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 270 € gewährt.
- (2) Dem Stellvertreter wird 50 v.H. der Aufwandsentschädigung des Vertretenen für die Dauer der Wahrnehmung besonderer Funktionen nach Absatz 1 gewährt. Die Aufwandsentschädigung des Vertretenen wird entsprechend gekürzt. Wird die Funktion nach Absatz 1 vom Stellvertreter in vollem Umfang wahrgenommen, so

erhält der Stellvertreter für die Dauer der Wahrnehmung der Aufgaben 100 v.H. des nach Absatz 1 zugelassenen Betrages.

- (3) Der Stellvertreter des Vorsitzenden des Hauptausschusses erhält für die Dauer der Wahrnehmung besonderer Funktionen pro Monat eine zusätzliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 90 €. Wird die Funktion des Vorsitzenden vom Stellvertreter in vollem Umfang wahrgenommen, so erhält dieser für die Dauer der Wahrnehmung der Aufgaben 200 € zur Abgeltung seines mit dieser Aufgabe verbundenen Aufwandes.
- (4) Den Fraktionsvorsitzenden wird neben der Entschädigung nach § 3 eine zusätzliche monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 68 € gewährt.

§ 5

Aufwandsentschädigung für Ortsbürgermeister und Mitglieder von Ortsbeiräten

(1) Ortsbürgermeister erhalten zur Abgeltung ihres mit dieser Aufgabe verbundenen Aufwandes eine monatliche Aufwandsentschädigung wie folgt:

In Ortsteilen mit einer Einwohnerzahl

| | | | | |
|-----|-------|-----|-------|--------|
| bis | 500 | | | 175 € |
| von | 501 | bis | 750 | 245 € |
| von | 751 | bis | 1.000 | 315 € |
| von | 1.001 | bis | 1.500 | 430 € |
| von | 1.501 | bis | 2.000 | 545 € |
| von | 2.001 | bis | 2.500 | 585 € |
| von | 2.501 | bis | 3.000 | 630 € |
| von | 3.001 | bis | 3.500 | 665 €. |

(2) Den Mitgliedern des Ortsbeirates, die nicht zugleich Ortsbürgermeister sind, wird eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 25 € gezahlt.

§ 6

Sitzungsgelder

(1) Sitzungsgeld wird bei der Teilnahme an den Sitzungen:

| | |
|--|------|
| a) der Stadtverordnetenversammlung je Stadtverordneter | 13 € |
| b) der Ortsbeiräte je Mitglied der Ortsbeiräte | 13 € |
| c) der Ausschüsse je Ausschussmitglied | 13 € |

gewährt.



Satzung zur 3. Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung der Stadt Kremmen

Auf der Grundlage der §§ 3 Abs. 1, 28 Abs. 2 Ziff. 9, 30 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14 Nr. 32) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen in ihrer Sitzung am 28.06.2018 folgende Satzung zur 3. Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung beschlossen.

Artikel 1

Der Paragraph 2 wird ersatzlos gestrichen.

Artikel 2

Alle folgenden Paragraphen werden in der Nummerierung entsprechend fortgeführt.

Artikel 3

Die Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Kremmen, den

Sebastian Busse
Bürgermeister

